

BL Real-Time-Server

Das Serversystem für europaweites EBICS in Echtzeit

*Die einheitliche Plattform für Instant Payment und
SEPA Request-To-Pay mit EBA CLEARING*

Europaweite Überweisungen in Echtzeit

Europas Zahlungssystem der Zukunft bereits heute nutzen: SEPA-Überweisungen in Echtzeit per SCT Inst-Schema.

SCT Inst-Schema

Der *European Payments Council* EPC hat mit dem *SEPA Instant Credit Transfer Rulebook (SCT Inst)* das Regelwerk für europaweite Überweisungen in Echtzeit festgelegt. Der offene Standard des *SCT Inst*-Schemas für *SEPA-Real-Time*-Transaktionen berücksichtigt alle Anforderungen des modernen elektronischen Zahlungsverkehrs.

SCT Inst auf einen Blick

Das *Schema-Rulebook* definiert u. a. die folgenden Eckpunkte:

Teilnahme

- Die Möglichkeiten zur Teilnahme sind bewusst offen gestaltet, um eine hohe Marktdurchdringung zu gewährleisten.

Formate

- Alle ausgetauschten Nachrichten entstammen dem ISO-Standard 20022 für Echtzeitzahlungen.

Verfügbarkeit

- Beteiligte Systeme müssen 24 Stunden täglich an allen Tagen des Jahres verfügbar sein.

Transaktionsdauer

- Zahlungen müssen dem Empfängerkonto inklusive Rückmeldung für den Zahler binnen 10 Sekunden gutgeschrieben werden.

Maximalbetrag

- Pro Transaktion wird genau eine Zahlung mit einem Maximalbetrag von 15.000 Euro überwiesen.

Länder

- Die SEPA-Überweisungen in Echtzeit stehen in allen 34 SEPA-Ländern zur Verfügung.

Start

- *SCT Inst* ist seit dem 21. November 2017 produktiv.

RT1 von EBA CLEARING als zuverlässiger CSM-Provider

Das *Instant Payment*-Verfahren ermöglicht allen Teilnehmern, über einen beliebigen Clearing- und Settlement-Mechanismus (CSM) teilzunehmen. So können neben direkten Verbindungen zu anderen Kreditinstituten – analog dem Interbanken-Clearing – auch *SCT Inst*-kompatible Clearing-Häuser genutzt werden. Ein Großteil der Zahlungen wird jedoch über RT1 verarbeitet. RT1, das von EBA CLEARING betrieben wird, ist ein speziell auf den Dauerbetrieb und höchste Performance ausgelegtes System für Echtzeitdienste.

Volle Unterstützung für SEPA RTP

Das Potential von Echtzeitüberweisungen voll ausschöpfen mit dem Standard für SEPA Request-To-Pay.

Das seit dem 15. Juni 2021 gültige Verfahren *SEPA Request-To-Pay* (*SEPA RTP* oder *SRTP*) des EPC stellt einen weiteren wichtigen Baustein im modernen Zahlungsverkehr in Europa dar. Die im *SRTP Scheme Rulebook* festgehaltenen Regeln definieren ebenfalls ein Echtzeitverfahren. Bei den ausgetauschten Nachrichten handelt es sich jedoch nicht um Zahlungen, sondern um spezielle Zahlungsaufforderungen. Diese enthalten neben den benötigten Daten für die Zahlung zusätzliche Informationen, mit denen ein hoher Grad an Automatisierung für viele Geschäftsvorfälle erreicht werden kann.

SEPA Request-To-Pay zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- Banken und Zahlungsdienstleister können das Verfahren frei nutzen, um eigene Echtzeitdienste für ihre Kunden anzubieten
- Das Nachrichtenformat entspricht dem ISO-Standard 20022 für Finanzdienstleistungen.
- Auch für *SRTP* müssen die angeschlossenen Systeme an allen Tagen des Jahres 24 Stunden verfügbar sein.
- Die Möglichkeit zur Teilnahme am Echtzeitverfahren besteht für alle 34 SEPA-Länder
- *SEPA Request-To-Pay* ist seit dem 15. Juni 2021 gültig.

Durch die Kombination von Echtzeitüberweisungen mit *SEPA RTP* als einleitenden Schritt in Zahlungsverkehrsprozessen ergeben sich enorme Synergieeffekte. Die Anwendungsmöglichkeiten reichen von Massenzahlungssystemen mit automatischem Zahlungsausgleich bis hin zu einfachen Zahlungssystemen für den Einzelhandel oder Online-Shops.

Durch die zusätzliche Unterstützung von *SEPA RTP* durch die etablierten Systeme von EBA CLEARING können Banken und Zahlungsdienstleister moderne und kundenorientierte Lösungen aus einer Hand anbieten.

SEPA RTP-Schema

SEPA RTP kurz und knapp

Teilnahme

Formate

Verfügbarkeit

Länder

Start

Das steckt in *SEPA RTP*

Die Architektur für den Dauerbetrieb

*Der BL Real-Time-Server:
Instant Payment und SEPA Request-To-Pay
per EBICS für den einfachen und sicheren Betrieb.*

Ausfallsicher ab
Produktionsbeginn

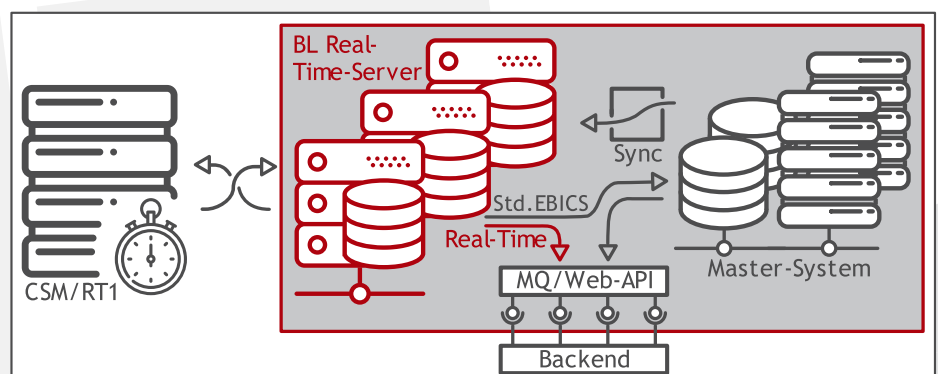
Für den Austausch von Echtzeitnachrichten hält der Standard eine wesentliche Anforderung bereit: die permanente Verfügbarkeit. Bei hoher Last müssen zudem Anfragen auf mehrere Knoten verteilt werden, um die engen Zeitvorgaben für die Verarbeitung einhalten zu können. Echtzeitsysteme müssen somit vom ersten Tag an ausfallsicher ausgelegt sein.

Einheitliche Datenbasis
für alle Knoten

Im Gegensatz zur klassischen, dateibasierten Übertragung werden Echtzeitnachrichten aus Performancegründen dateilos als Datenstrom übertragen. Für eine schnellstmögliche Verarbeitung kommen idealerweise separate und auf ihre Aufgabe hin speziell optimierte Knoten zum Einsatz. Diese müssen einerseits vollkommen autark sein, benötigen andererseits aber die identischen Stammdaten wie die Master-Knoten zur dateibasierten Verarbeitung.

Unabhängige Server und
einfacher Betrieb

Der *BL Real-Time-Server* unterstützt die Anforderung zur Redundanz bei gleichzeitiger Aktualität der Stammdaten durch den laufenden Abgleich der Datenbasis mit dem Master-System. Der Abgleich erfolgt vollkommen automatisch und unabhängig von der Anzahl der eingesetzten Knoten. Der Vorteil für Betreiber: neue Knoten können nach Bedarf hinzugefügt werden, ohne dass hierdurch die Komplexität des Gesamtsystems beeinflusst wird.



Die Komplettlösung für EBICS

Das All-in-one-System für SCT Inst, SEPA RTP, Corporate Banking und Clearing mit universeller Verarbeitungsmaschine.

Der *BL Real-Time-Server* ist zugleich ein vollständiges Clearing-System. Er unterstützt dabei alle Verfahren und Formate zur Anbindung an das *EBA CLEARING* (PE-ACH STEP2: SCT, SDD, CC), den *SEPA-Clearer* der Deutschen Bundesbank (SCT, SDD, SCC) sowie für das direkte Interbanken-Clearing per EBICS. Analog zu *SCT Inst* und *SEPA Request-To-Pay* wird für diesen Teil neben dem EBICS-Server die Client-Funktionalität zum aktiven Senden und Abholen sowie für das Schlüsselmanagement benötigt. Diese Aufgabe deckt das EBICS-Client-Plugin ab, das auch in allen regelbasierten Komponenten als Verarbeitungsschritt zur Verfügung steht.

Integraler Bestandteil des Systems ist zudem der *BL Bankrechner* zur Anbindung von Firmenkunden per EBICS. Der Server unterstützt den EBICS-Standard der Deutschen Kreditwirtschaft, des CFONB sowie die Empfehlungen für die Umsetzung des EBICS-Standards für den Finanzplatz Schweiz, jeweils in der aktuellen Version.

Zahlungsformate und Nachrichten stehen u. a. für die Länder Deutschland, Frankreich, die Schweiz, Österreich, Ungarn, Tschechien und Slowenien bereit. Ebenfalls enthalten sind internationale ISO 20022-Nachrichten für den grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr. Dank der Formatschnittstelle kann jedes andere Zahlungsformat hinzugefügt werden.

Sämtliche internen Prozesse werden mit der Verarbeitungsmaschine abgebildet. Fest integrierte Lösungen für Standardaufgaben können mit kundenspezifischen Anforderungen per Regelwerk ausgeführt werden. Die Standardaufgaben umfassen alle Aspekte der Verarbeitung und Systemanbindung, angefangen bei der Aufteilung von Container-Dateien bis hin zum Versand von E-Mails. Die Aufgabensteuerung erfolgt über Ereignisse, z. B. den Erhalt einer bestimmten Datei, per regelmäßiger Aufgabe oder auch durch Drittsysteme. Ebenso ist die Steuerung von externen Systemen durch den *BL Real-Time-Server* möglich.

Clearing

Corporate Banking

Internationale Formate

Kompromisslose Verarbeitung

Für die Zukunft entworfen

Die Entscheidung für das richtige System will gut überlegt sein. Das wichtigste Kriterium: die Zukunftssicherheit.

Anbindung der Backend-Systeme über Standardschnittstellen

Die in der Zielumgebung eingesetzten Backend-Systeme werden über Standardschnittstellen angebunden. Im Bereich der Datenbanken kommt hierfür der etablierte JDBC-Standard zum Einsatz. Für andere Backend-Systeme zur Verwendung im Rahmen der *Real-Time*-Verarbeitung werden sowohl hoch performante *Message Queues* als auch *Web Services* direkt unterstützt und im Rahmen der Installation eingerichtet. Die Architektur des Systems erlaubt zudem die Nutzung von proprietären Backend-Lösungen.

Industriestandards als Basis

Durch die Nutzung der *Java Enterprise Edition* – JEE – als Plattform sind sowohl Standardisierung als auch Fortschritt der Applikationsbasis garantiert. Der seit 1999 bestehende *Middleware*-Standard für Unternehmensanwendungen wird laufend weiterentwickelt. Implementierungen stehen für alle gängigen Betriebssysteme als kommerzielle und *Open Source*-Server zur Verfügung.

Laufende Weiterentwicklung

Der JEE-Standard bringt von Haus aus eine Reihe von Diensten und Schnittstellen mit, die einen einheitlichen Zugriff erlauben. Hiervon profitieren neben der Transaktionsverwaltung z. B. auch die Anbindung von *Enterprise Information Systems* (EIS) oder E-Mail-Servern. Die Dienste werden laufend hinsichtlich Funktionalität und Aktualität erweitert und garantieren dauerhafte Kompatibilität in den IT-Umgebungen.

Schnittstellen für die Anwendungssteuerung

Der modernen *Middleware*-Anwendung stehen alle Möglichkeiten zur Modularisierung zur Verfügung. Sämtliche Komponenten erlauben ein einfaches Anpassen der Funktionen. Insbesondere können über normierte Schnittstellen eigene Implementierungen integriert werden.

Neue Versionen von Standards kostenfrei per Upgrade

Wie für alle unsere Produkte gilt auch für den *BL Real-Time-Server*: Die implementierten Standards, inklusive *EBICS*, *SCT Inst* und *SEPA Request-To-Pay* werden im Rahmen der Softwarewartung laufend aktualisiert und kostenfrei per Upgrade zur Verfügung gestellt.

Heute beginnen

Gutes Design ist die Basis unkomplizierter Systeme. Das gilt sowohl für die Installation als auch für den laufenden Betrieb.

Dass ein Cluster-Setup nicht kompliziert sein muss, wird bereits bei der Installation deutlich. Sowohl das Master-System als auch die Echtzeitknoten können per Setup oder Standardvorgehen des JEE-Servers einfach aufgesetzt werden. Die Verbindung zum Backend wird über normierte Schnittstellen bewerkstelligt. Mit Start der Echtzeitknoten erfolgt die Synchronisation der Datenbasis vollkommen selbstständig. Zum Einsatz kommen zudem Standard-JEE-Server ohne Notwendigkeit für spezifische Erweiterungen.

Einfache Installation trotz Cluster-Setup

Die Übernahme der Stammdaten für den Betrieb des Systems erfolgt entweder über die Administrationsoberfläche oder bei Massendaten per Masterdata-Schnittstelle. Zur Verknüpfung mit dem CSM-System und anderen Teilnehmern wird sowohl client- als auch serverseitig die Initialisierung vorgenommen. Nach dem gegenseitigen Abgleich der Schlüssel können die EBICS-Verbindungen freigeschaltet werden und stehen ab sofort zur Nutzung bereit.

Intuitive Einrichtung und Anbindung des CSM-Systems

Gerade in Cluster-Umgebungen spielen virtuelle Maschinen (VMs) eine immer größere Rolle. Sie bieten häufig nicht nur Kostenvorteile, sondern lassen sich auch effektiver verwalten. Selbstverständlich sind sowohl die Echtzeitknoten als auch das Gesamtsystem voll VM-kompatibel.

Betrieb in VM-Umgebungen

Eine Erweiterung des Systems um zusätzliche Echtzeitknoten kann jederzeit im laufenden Betrieb vorgenommen werden. Alles, was benötigt wird, ist eine weitere Version des Echtzeitservers. Durch den automatischen Abgleich mit dem aktuellen Datenbestand beschränkt sich der Aufwand auf ein Minimum.

Problemlose Erweiterung um zusätzliche Knoten

Das einfache Lizenzmodell des *BL Real-Time-Servers* gibt den Betreibern auch in Zukunft alle Möglichkeiten zum Ausbau der Dienste ohne zusätzliche Kosten: Die Serverlizenz beinhaltet die Installation auf beliebig vielen Servern.

Einfaches Lizenzmodell gibt Sicherheit für zukünftige Planungen

Systemvoraussetzungen

Betriebssystem	Microsoft Windows oder Unix-Systeme (Linux, AIX, Solaris, ...)
Datenbank	DB2, DB2/AS400, HSQLDB, MS-SQL Server, MySQL, Oracle Database, PostgreSQL
Application Server	Apache TomEE, IBM WebSphere, JBoss EAP, Oracle WebLogic

Gern bieten wir allen Interessenten an, sich mit einer voll funktionsfähigen Testversion in ihrer Systemumgebung von der Leistungsfähigkeit des *BL Real-Time-Servers* zu überzeugen.

Sprechen Sie uns an – unsere EBICS-Experten stehen für Fragen und weitere Informationen jederzeit zur Verfügung.



Business-Logics GmbH
Tellerlingstraße 11
40721 Hilden
Deutschland
Fon: +49 2103 33993-30
www.business-logics.de
vertrieb@business-logics.de